

Der Gemeinderat informiert – Sitzung vom 15.01.2026



Nach eingehender Diskussion im Gemeinderat soll kein spezieller **Wanderparkplatz** im Zusammenhang mit dem Bau der Zuwegung für die Windkraftanlagen Siesbach-Süd hergestellt werden. Allerdings soll darauf hingewirkt werden, dass der Zugang zur weitgehend ebenen Topografie in diesem Bereich für Spaziergänger (legal) vereinfacht wird.

Mit der **Erschließung** des 2. Bauabschnittes „Vor Zoelbaum“ soll noch im Frühjahr begonnen werden – die Gemeinde kann 6 der 9 Bauplätze vermarkten – hierfür soll ein **Kriterienkatalog** aufgestellt werden, welcher die langfristigen Ziele der Gemeinde unterstützt. Hierunter fallen u.a. die Sicherung der Bevölkerungsentwicklung, Stärkung des sozialen Lebens und Zukunftssicherung des Ortes.

Wegen der steilen Hanglage im Trautenbachrech muss der Kanal für die **Oberflächenentwässerung** in geschlossener Bauweise ausgeführt werden. Von einer offenen Ableitung wird dringend abgeraten.

Ortsbürgermeister Klaus Mildenerberger informierte über den Sachstand der **Zuwegung** für die Bauphase der genehmigten Windkraftanlagen. Die bevorzugte Lösung über die Struthchaussee – die keinerlei Belastung für umliegende Ortschaften bedeuten würde – kann derzeit nicht umgesetzt werden, da die Ortsgemeinde Leisel die notwendige Zustimmung für die Massentransporte bislang nicht erteilt hat.

Die Firma GERES Power III hatte Leisel entsprechende Gestattungsverträge mit vorteilhaften Konditionen angeboten. Diese wurden jedoch unter dem Vorbehalt anwaltlicher Prüfung abgelehnt; zu weiteren Gesprächen kam es bislang nicht.

In der Folge müssen die **Massentransporte** für die Betonfundamente nun über öffentliche Straßen in umliegenden Gemeinden geplant werden. Da Begegnungsverkehr vermieden werden muss, steht im Raum, dass **Leertransporte** auch über den Wirtschaftsweg „Auf Hermesstich“ sowie die Gemeindestraße „Im Hof“ geführt werden könnten.

Die Neuregelung des Beitrages der Kommunen zur Finanzierung der **Kindertagesstätten** wurde ausführlich erläutert – bemängelt wurde die späte Information. Die komplexe Thematik wird zwischen den Verbandsgemeinden und der Kreisverwaltung verhandelt und soll abschließend vom Kreistag entschieden werden. Trotz aktuell sehr hoher **Umlagenbelastungen** sollten sich die Gemeinden auf höhere Beiträge einstellen.

Unter Mitteilungen und Anfragen wurde auf die anstehenden **Haushaltsberatungen** hingewiesen – die Finanzierung der Erschließung der neuen Bauplätze und Maßnahmen für den Hochwasserschutz sollen eingeplant werden.

Auf das Dorfpicknick am 20. Juni und einen musikalischen Grillabend am Backes am 20.07. im aktualisierten Terminplaner wurde hingewiesen.

Die Baumaßnahmen zur Behebung der Brandschäden laufen planmäßig und sollen mit Einbau der neuen Küche Anfang März abgeschlossen werden.

Die Versammlung der **Jagdgenossenschaft** findet am 20.03. statt. Hier will die Gemeinde erforderliche **Wegebaumaßnahmen** abstimmen.